

# Bayerische Skatrundschau



November/Dezember 2021



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

57. Jahrgang



Siegermannschaft Bayernpokal 2021



Bayernpokal in Lauf

## Es geht wieder los

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

Beginnen wir mit einem Reim:

*Hurra, die Bayerische Skatrundschau ist wieder da!*

Viele haben sie vermisst. Nach anderthalb Jahren haben wir in Bayern endlich wieder genug Aktivitäten, dass sich eine schöne Ausgabe zusammenstellen lässt.

In unserem Landesverband fanden im September zwei Turniere statt: Der Bayerische Damenpokal in Erdweg und der Bayernpokal in Lauf. Darüber hinaus haben viele Verbandsgruppen mehrere Wertungsturniere gespielt.

Am Tag vor dem Bayernpokal gab es nach einem Jahr Pause wieder eine Sitzung des Präsidiums, gefolgt vom Round-Table-Gespräch mit den Vertretern der Verbandsgruppen.

Gemeinsam haben wir erkannt, dass es nach den Absagen in 2020 und 2021 auf bayerischer und deutscher Ebene eines Signals an die Mitglieder bedarf. Das Ergebnis ist in der Zwischenzeit vielen bekannt: Der BSKV hat den Verbandsgruppen bereits je Mitglied 3 € (von 5,50 € LV-Jahresbeitrag) für 2021 zurückerstattet.

Außerdem unterstützen wir einen Berliner Antrag an den Deutschen Verbandstag am 20./21. November 2021, den Mitgliedern des DSKV die Hälfte eines Jahresbeitrages, nämlich 6 € zurückzugeben. Näheres hierzu kann ich auf unserem Landesskatkongress am 27. November 2021 in Lauf berichten.

Damit verbinde ich die Hoffnung, dass Ihr, liebe Mitglieder in Bayern, uns die Treue haltet und dabei bleibt.

Auf ein persönliches Wiedersehen im nächsten Jahr freue ich mich sehr!

Euer Ulli

### Das BSR-Redaktionsteam

Berichte/Anzeigen:  
hannelore\_haase@t-online.de

Leserbeiträge:  
jkaeferlein@gmx.de

### 34. Bayerischer Damenpokal

Am 5. September 2021 begrüßte Annemarie Hasl, Damenreferentin des BSKV, bei schönstem Sommerwetter in Erdweg (Landkreis Dachau) 26 Teilnehmerinnen und die mitgereisten zehn Herren, die ihren eigenen Wettkampf durchführten.

Hasl musste zu Beginn erst mal Dampf ablassen: Zwei Damen hatten kurzfristig am Veranstaltungsmorgen abgesagt, was die Turnierplanung über den Haufen warf. Zudem hatten etliche Vereine, trotz räumlicher Nähe zum Veranstaltungsort, nicht gemeldet. Dies lag wohl auch daran, dass die Einladungen von den Vereinsvorständen nicht rechtzeitig an die Mitglieder weitergeleitet worden waren. „Ich finde das besonders ärgerlich, denn wir stecken sehr viel Arbeit in die Organisation und würden uns über mehr Resonanz wirklich freuen“, sagte sie.



Auch BSKV-Präsident Ulli Rönz begrüßte die Teilnehmer herzlich im Wirtshaus **Am Erdweg**, erklärte den Turnierablauf und wünschte „Gut Blatt“. Das Turnier verlief reibungslos – alles war perfekt vorbereitet: Kaffee und Butterbrezn standen bereit, ebenso die Mappen für die zwei Listenführer pro Tisch und die kleinen Zettel zum Ankreuzen für die Auswahl des sehr leckeren Mittagessens.

Die Zeitvorgabe pro Serie wurde nicht ganz eingehalten, was für alle Damen in Ordnung war. „Wir haben immerhin auch über 90-Jährige dabei, da geht das nicht mehr so schnell“, sagte eine Teilnehmerin. Gemeint war Irmgard Stronk von den Lohhofer Spitzbuam, die sich mit ihren 98 Jahren auf den 20. Platz spielte.

Die weiteste Anreise hatte Cornelia Westhoff vom Ersten Skatclub Coburg. Sie legte 270 km (einfache Strecke) zurück und erspielte den 9. Rang.

Bei den Herren gewann Dieter Kern von Pik 7 Oberkochen mit 3.573 Punkten vor Joachim Wenger von den Landshuter Füchsen und Bernd Boysen vom Skatverein Grand Hand Ingolstadt.

In der Tandemwertung siegte das Team Irene Spielmann/Dieter Kern vor Annemarie Hasl/Ulli Rönz und Bruni und Herbert Habelt.



Nicole Findeisen von den Landsberger Buben gewann den 34. Bayerischen Damenpokal im Skat mit 3.850 erspielten Punkten in drei Serien.

Die jüngste der Teilnehmerinnen schlug die zweitplatzierte Hanne Schlatterer von Limes Skat Aalen um knappe 21 Punkte. Platz drei ging an Irene Spielmann vom Verein Herz Ass Hüttlingen mit 3.561 Punkten.

Die Preisverleihung erfolgte unter viel Beifall – die Siegerin erhielt den Wanderpokal, die Zweit- und Drittplatzierte jeweils einen Strauß Blumen. Zudem wurde der Turnierbeitrag vollständig ausgeschüttet – es gab Geldpreise.

Hanne Schlatterer – Nicole Findeisen –  
Irene Spielmann

Ulli Rönz betonte in seiner kurzen Verabschiedung, dass es ein besonderes Merkmal der Damenturniere sei, dass es nie zu Streit komme und die Atmosphäre von Sportsgeist und Einvernehmen geprägt sei. „Bei Herrenturnieren ist das anders“, sagte er.

Hier geht es zur Ergebnistabelle: <https://lv08.dskv.de/wettbewerbe>

Yvonne Döbler

## Die acht Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Roland Müller	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0170 5153853 <a href="mailto:skatroland@gmx.de">skatroland@gmx.de</a>
VG 81	Albert Vosseler	Floriangasse 6 83646 Bad Tölz	0151 19357691 <a href="mailto:vosseler@statik-vosseler.de">vosseler@statik-vosseler.de</a>
VG 83	Robert Karl	Gstaudacher Str. 14A 84032 Altdorf	0151 21375403 <a href="mailto:robert.karl@dskv.de">robert.karl@dskv.de</a>
VG 85	Wolfgang Wehr	90403 Nürnberg Weinmarkt 4	0911 2850030 <a href="mailto:info@treiber-wehr.de">info@treiber-wehr.de</a>
VG 86	Jürgen Kowalski	Werkstättenweg 9 91088 Bubenreuth	09131 206338 <a href="mailto:juergen.kowalski@dskv.de">juergen.kowalski@dskv.de</a>
VG 87	Brunhilde Habelt	Schillerstraße 40 97215 Uffenheim	09842 7322 <a href="mailto:herbert.habelt@t-online.de">herbert.habelt@t-online.de</a>
VG 88	Frank Erlenhöfer	Schillerstraße 11 73557 Mutlangen	07171 979154 <a href="mailto:Frank.Erlenhoefer@t-online.de">Frank.Erlenhoefer@t-online.de</a>
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	08304 1680 <a href="mailto:baer1209@online.de">baer1209@online.de</a>

## 43. Bayernpokal

Nach langer Pause nahm der Bayerische Skatverband im September seinen Spielbetrieb wieder auf - dem Anfang des Monats ausgetragenen Bayerischen Damenpokal folgte nun am 26. September 2021 der Bayernpokal, ein offenes Drei-Serien-Turnier.

Mit dem **Wollnersaal** des Gasthofs **Zur Linde** in Lauf war schon vor mehr als zwei Jahren ein neuer Austragungsort für bayerische Großveranstaltungen gefunden worden, der nun seine Premiere erlebte.

Exakt 120 Teilnehmer (im Mai 2019 waren es in Aalen 140) hatten sich auf den Weg in die mittelfränkische Kreisstadt an der Pegnitz gemacht. Alle acht BSKV-Verbandsgruppen waren vertreten, oft sogar mit ihren Präsidenten, die wegen des Round-Table-Gesprächs schon am Vortag angereist waren. Mittel- und Oberfranken stellten naturgemäß die größten Kontingente, aber es waren auch weitgereiste Gäste aus Thüringen, Baden-Württemberg und gar aus Berlin anwesend - zur Überraschung des Veranstalters gab sich Klaus Schulz, Präsident des LV Berlin-Brandenburg, die Ehre.

Glücklicherweise hatten sich viele Teilnehmer den Appell von BSKV-Spielleiter Jochen Wenger zu Herzen genommen und reisten frühzeitig an; so waren trotz penibler Einlasskontrolle alle pünktlich zum Start im Saal.

Pünktlich im Saal bedeutete aber nicht zwangsweise, dass um 10.00 Uhr mit dem Karteln begonnen werden konnte, denn BSKV-Präsident Ulli Rönz freute sich, nach der Begrüßung noch Ehrenurkunden für langjähriges Skat-Engagement an mehrere Anwesende überreichen zu können.

Nach dem offiziellen Startsignal mussten dann noch einige Tische „umziehen“ - Spiegel an bzw. hinter dem Kartentisch sind nun mal nicht wirklich gut. Aber sie wurden prompt „abgeklebt“ und so war auch dieses Hindernis in der zweiten Runde beseitigt.

Man hört immer mal wieder das Wort „Funktionärsbonus“ - aber den hat Skatfreund Roland Müller vom SC München Süd, erst vor wenigen Wochen zum Präsidenten der Skatregion München e.V. (= VG 80) gewählt, sicherlich nicht in Anspruch nehmen müssen, um das Turnier mit 4.200 Punkten zu gewinnen.

Mit Harald Malis (4.018) folgte der „oberfränkische Altmeister“ vom Bayreuther Skatclub 81 auf Platz 2; den dritten Rang erspielte sich Marion Ritter von den Fuggerbuben Augsburg mit 3.988 Punkten. Nur der guten Ordnung halber: Auch unsere BSKV-Schiedsrichter-Obfrau braucht keinen Funktionärsbonus....

Kommen wir zur **Mannschaftswertung**:

Die Keinohrbuben Nürnberg waren wie schon 2019 als Titelverteidiger angetreten, aber diesmal reichten 12.774 Punkte - erspielt von Thomas Pietzka, Nicolaj Bassing, Monika Frey und Gerhard Daum - nur für Platz 3; zwei Quartette aus Oberfranken hatten die Nase vorn.

Der SC Pik Sieben Bad Steben, angetreten mit Matthias Wittmann, Jürgen Roth, Peter Leupold und Michael Lippert siegte mit 13.717 vor dem Team des Bayreuther Skatclub 81, für den Harald Malis, Wolfgang Grünwald, Willi Kaiser und Werner Singer 13.322 Punkte erzielten.



Harald Malis – Marion Ritter – Roland Müller



Es soll nicht verschwiegen werden, dass es auch im weiteren Verlauf des Turniers zu Verzögerungen kam (an der Optimierung der Essensabwicklung wird gearbeitet...) – allen sei hiermit für ihr Verständnis gedankt!

Wenn diese Anlaufprobleme behoben sind, wird sich der Wollnersaal – nicht zuletzt wegen des erfreulichen Preis-Leistungsverhältnisses bei Speisen und Getränken und seiner Küche - sicherlich einen guten Ruf als BSKV-Spiellokal erarbeiten.

oben: Matthias Wittmann, Jürgen Roth  
davor: Peter Leupold, Michael Lippert

### Fazit:

Schön, dass es endlich wieder möglich war, mit mehr als nur den Vereinskollegen/-kolleginnen zu spielen ... und auch zu reden! Nach mehr als zwei Jahren gab es doch einiges zu berichten und auszutauschen, so dass es in den Wartezeiten niemandem langweilig wurde....

*Hannelore Haase / Fotos: Werner Hientz*

Detail-Ergebnisse: <https://lv08.dskv.de/wettbewerbe>

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

## Lutz Kögl

\* 25.02.1951 † 09.08.2021

Lutz war ein erfolgreicher und stets fairer Skatspieler. Er war seit 1984 Mitglied der VG 08.80. Beim SC München Süd spielte er jahrelang 1. Bundesliga und wurde 1996 Deutscher Mannschaftsmeister. Vor einigen Jahren fand er seine Skat-Freunde beim SC Peanuts & Würmtaler.

Wir verlieren einen vielseitig interessierten, wissbegierigen Freund, an den wir uns gerne erinnern.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Hermann Artl  
Skatclub Peanuts & Würmtaler

Roland Müller  
SC München-Süd  
SRM e.V.



Der 1. Skatclub Arzberg 1983 e.V. nimmt Abschied von seinem Gründungsmitglied, langjährigen Spielleiter und mehrfachen Vereinsmeister

## Eckehard „Ecki“ Köhler

\* 10.09.1952 † 21.10.2021

Wir danken für die vielen schönen Stunden, die wir mit ihm beim Skat- und Rommespiel verbringen durften.

Klaus Franzke, 1. Vorstand  
und alle Mitglieder des  
1. Skatclub Arzberg 1983 e.V.

Jürgen Kowalski  
Präsident  
Oberfränkischer Skatverband e.V.

Der BSkV e.V. im Internet: <https://lv08.dskv.de>

## **Skatspechte Schnaittenbach gegründet**

In der oberpfälzischen Großgemeinde Schnaittenbach (Landkreis Amberg-Sulzbach) wurde am 29. September 2021 auf Initiative von Peter Stingl in der Gastwirtschaft **Kellerhäusl** im Beisein von 1. Bürgermeister Marcus Eichenmüller und BSKV-Präsident Ulli Rönz der Skatclub **Skatspechte Schnaittenbach** aus der Taufe gehoben.

Seit rund 10 Jahren ist Peter Stingl beim Skat- und Rommee-Club Amberg-Raigering und bei den Keinohrbuben Nürnberg – dort in der Liga-Mannschaft - aktiv. Er sieht Skat als große Herausforderung und als sehr schönes Gesellschaftsspiel mit riesigem Spaß und hatte sich während der Corona-Zeit 2020 das Ziel gesetzt, Skat auch in seiner Heimat zu etablieren und dafür einen Skatclub zu gründen.

Nach dem Motto „Es muss nicht immer Schafkopf, Watten oder Poker sein“ hat er - mit Unterstützung seiner Frau Luzia - bei einem gut besuchten Anfängerkurs insgesamt 24 Teilnehmer (darunter sechs Damen) in die Regeln, Grundbegriffe und Taktiken dieses Kartenspiels eingeführt. Jeden Mittwoch traf man sich im Spiellokal um bei den Spielabenden mit Freunden zu spielen, frech zu reizen und Punkte zu sammeln und so den Grundstein für die 1. Schnaittenbacher Stadtmeisterschaft im Skat unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Marcus Eichenmüller zu legen.

Um organisiert und regelmäßig Skat spielen zu können, wurde nun auf Initiative von Peter Stingl der Skatclub „Skatspechte Schnaittenbach“ ins Leben gerufen, wobei Stadtoberhaupt Marcus Eichenmüller und Ulli Rönz (der BSKV-Präsident war eigens aus Straubing angereist) als „Geburtshelfer“ zur Seite standen.

Eichenmüller lobte die Vereinsgründung als „gut für Schnaittenbach“, nachdem in den letzten Jahren einige Vereine aufgelöst wurden. Er habe gerne die Schirmherrschaft übernommen - die erste in seiner Amtszeit als Stadtoberhaupt - und hoffe, dass sich das Pflänzchen „Skatspechte“ im Laufe der Zeit zu einer großen und starken „Schnaittenbacher Pflanze“ entwickle.

Ulli Rönz freute sich über die Gründung eines neuen Skatclubs bei ansonsten eher rückläufigen Mitgliederzahlen im BSKV e.V. und überreichte zum Start einhundert Skat-Spielkarten sowie ein Starterpaket für Jugendliche.

Dreizehn Gründungsmitglieder wählten die Vorstandschaft, und beschlossen sowohl eine Satzung als auch eine Spielordnung. Spiellokal ist die Gastwirtschaft **Kellerhäusl**, Skat-abende finden jeden Mittwoch ab 19 Uhr statt. Alljährlich wird eine Clubmeisterschaft ausgespielt - und neue Skatfreunde, Gäste und auch Wiedereinsteiger sind immer herzlich willkommen.

Die nächste Jahreshauptversammlung wird die Frage klären, welcher der Verbandsgruppe des BSKV e.V. man sich anschließt.

Weiterer Höhepunkt der Gründungsversammlung war die Siegerehrung der über 28 Serien an 14 Abenden ausgetragenen 1. Schnaittenbacher Stadtmeisterschaft im Skat durch den Schirmherrn Bürgermeister Marcus Eichenmüller und Vereinschef Peter Stingl. Sieger war Hans Nagler, die Plätze 2 und 3 gingen an Udo Behnke und Peter Reichhardt. Alle Teilnehmer erhielten schöne - vom Bürgermeister und der einheimischen Geschäftswelt gestiftete - Preise.



Hintere Reihe: Martin Busch, Luzia Stingl, Albert Lindner, Kassenprüfer Detlef Dolge, Ulli Rönz, Schriftführerin Agnes Schlosser, Dirk Spinnler, Anita Kraus, 2. Vorstand und 2. Stadtmeister Udo Behnke, 1. Bürgermeister und Schirmherr Marcus Eichenmüller

Vordere Reihe: Kassenprüfer und 3. Stadtmeister Peter Reichhardt, Kassiererin Silvia Lautenbach, Stadtmeister Hans Nagler, 1. Vorstand und Spielleiter Peter Stingl

Die Skatspechte kündigten für 2022 einen weiteren Skatkurs (Beginn Mittwoch, 19. Januar 2022; Dauer voraussichtlich mind. 8 Wochen) sowie einen Schnupperkurs beim Schnaitenbacher Ferienprogramm und, wenn möglich, die Integrierung einer Skat-AG in den Unterricht der Haupt- und Mittelschule an.

*Peter Stingl*

## **Aktuelle Anzeigenpreise**

Turnierausschreibungen von Mitgliedern des BSKV e.V. und den über ihre Verbandsgruppen im BSKV e.V. organisierten Vereinen werden zu folgenden Preisen veröffentlicht:

Ganze Seite: EUR 65 – Halbe Seite: EUR 35

Mehrpreis für Platzierung auf Umschlagseite  
sowie Preise sonstiger und gewerblicher Anzeigen: auf Anfrage

## Skatverband Iller/Lech e.V.

### **3. Wertungsturnier am 18.09.2021 in Landsberg**

Gerade drei Wochen nach dem zweiten WT war kurz nach Schulbeginn bereits das dritte Wertungsturnier der VG 89 angesetzt, wieder in Landsberg bei den neuen Wirtsleuten. Entgegen der guten Erfahrungen im August klappte es diesmal mit dem Service leider vorerst einmal gar nicht. Ins Spiellokal kamen wir nur dank des alten Wirts (danke Walter!), aber eine Bedienung ward über weite Strecken der ersten Serie nicht gesehen, so dass manch durstige Kehle bereits Zuflucht beim Wasserhahn suchte.

Nun gut, der Spielfreude tat dies keinen dramatischen Abbruch und die Serienergebnisse der ersten Runde konnten sich sehen lassen. Unser Schiedsrichterobmann Karl Köhler (Lechfeld) machte locker mal 21 gewonnene Spiele und verpasste mit 1.940 Zählern nur dank seiner drei verlorenen Spiele knapp die 2.000er Marke. Auch Rudi Perzuls (Fuggerbuben Augsburg) 1.566 Punkte (17:1) und Ralf Mayers (Bad Tölz) 1.518 Zähler (14:1) konnten sich sehen lassen.

In der zweiten Serie landete Thomas Gresen mit 1.810 Punkten und 15:0 Spielen ganz vorne. Auch Rudi und Karl konnten stabile Resultate um die 1.000 erzielen und hielten sich mit an der Spitze. Zwei Gäste, nämlich BSKV-Präsident Ulli Rönz und Knut Schmilinsky (Bockrunde Herrsching) lieferten ordentliche 1.400er Ergebnisse und spielten nun auch an den vorderen Tischen mit.

In der dritten Serie allerdings konnte es mal wieder nur einen geben: Rudi Perzul brachte ordentliche 1.611 Punkte ins Ziel und war mit 4.270 Gesamtpunkten nicht zu schlagen. Der Zweite, Thomas Gresen, überquerte mit 4.025 Punkten ebenfalls noch die 4.000er-Grenze und sein Vereinskamerad und Tandempartner Karl Köhler wurde mit 3.896 Zählern Dritter.



Thomas Gresen - Rudi Perzul - Miriam Brecheisen - Karl Köhler

Welch Wunder, dass diese beiden auch die Tandemwertung mit 7.921 Punkten für sich entschieden! Allerdings lagen sie nur knapp 300 Punkte vor einem gemischten Augsburg/Münchener Tandem: Auch Rudi Perzuls Spielpartner Johannes Kulzer hatte solide 3.373 Punkte zusammengebracht und damit neben dem Tandemsilber sich selbst auf Platz 7 und den letzten Geldpreisrang.

Das drittplatzierte Tandem hatte da schon einen deutlicheren Abstand: 6.181 Punkte reichten Ulli Rönz (seine 3.864 Punkten bedeuteten Platz 4 in der Einzelwertung) zusammen mit Joachim Wenger, unserem bayerischen Spielleiter. Über Geld in der Einzelwertung durften sich als Fünfter und Sechster außerdem noch Knut und Ralf mit 3.660 und 3.484 Punkten freuen.

Man kann also zusammenfassend ruhig sagen, die VG 89 zeigte sich ausgesprochen gastfreundlich: Von den sieben Einzelpreisen gingen vier an Spieler aus anderen VGs. Außerdem gönnten wir ihnen auch noch den Sieg in der Mannschaftswertung: Die gemischte Gästemannschaft mit Rönz, Mayer, Schmilinsky und Kawka hatte mit 12.929 Zählern stolze 16 (!!!) Punkte mehr als die Landsberger Buben II. Diese hatten sich mit Karl und Thomas strategisch geschickt zwei Topplatzierte ins Team geholt – allerdings völlig regelkonform bereits zu Beginn des Turniers, als von den Superserien der beiden noch nichts zu ahnen war.

Falls jemand sich wundert, warum es von den Spielerinnen bisher noch nichts zu lesen gab – die hatten an diesem Samstag einfach nichts zu melden. Die beiden Fuggermädchen Gertrud und Miriam landeten mit Platz 24 und 13 im Niemandsland und Erika Köppl, unsere Gastspielerin aus Bad Tölz, schaffte es dank einer Minusserie sogar, als 26. die rote Laterne zu bekommen.

Die kann sie nächstes Mal am 23. Oktober gleich wieder nach Landsberg mitbringen, dann wollen wir doch mal sehen, ob der Hase diesmal anders läuft! Auch alle anderen Gäste sind natürlich herzlich willkommen zum 4. und vorletzten Wertungsturnier der VG 89.

*Miriam Brecheisen*

## **Oberfränkischer Skatverband e.V.**

### **Wertungsturniere 2 und 3 im Oktober**

Schon Anfang September hatte sich der Verband entschieden, seinen Aktiven in den verbleibenden Monaten des Jahres noch ein „volles Programm“ mit fünf Wertungsturnieren anzubieten und dabei den „vor der Haustür“ stattfindenden Bayernpokal als erste Veranstaltung der Turnierserie bestimmt. Weitere zwei WTs folgten am 09. Oktober in Hausen (Lkr. Forchheim) und am 30. Oktober in Altenplos. Das Bayreuther Jubiläumsturnier (der Verein feiert im November seinen 40. Geburtstag) wird als WT 4 stattfinden und zuletzt geht es dann im Dezember nach Arzberg, wo das WT als Ersatz für das nicht mögliche Nikolausturnier durchgeführt wird.

Trotz der in Abstimmung mit den Vereinen getroffenen Regelung, wonach für die Wertungsturniere „2G“ gilt, konnte sich bislang noch nicht jede/r wieder für Turniere begeistern; die Teilnehmerzahlen liegen deutlich unter denen des Jahres 2019. Aber ein „harter Kern“ - und jeweils drei „auswärtige Gäste“ - freute/n sich, dass auch mal wieder außerhalb des eigenen Vereins die Karten gemischt werden durften.

Der erstmals als Spiellokal gewählte **Pilatushof** in Hausen überzeugte - sowohl durch sein Ambiente als auch durch seine Küche und den guten Service. Die leichte Erreichbarkeit ist sicherlich ebenfalls als Vorteil zu bewerten. So ist es auch leicht zu verkraften, dass man im „Erlanger Speckgürtel“ mal einen Euro mehr hinlegen muss als in der „guten Stube“ des OfrSkV in Altenplos...

Den Sieg in der Mannschaftswertung in Hausen holte sich Arzberg mit 12.814 Punkten vor Coburg (12.711) und Bad Steben (11.365). Kuriosum: Exakt in der gleichen Reihenfolge platzierten sich die jeweils Mannschaftsbesten in der Einzelwertung! Sieger wurde Stefan Dengler (3.867 Punkte) vor Hans-Peter Thuro (3.785) und Michael Lippert (3.753). Beste Dame wurde Hannelore Haase (Hof) mit 3.710 Punkten, die ihr Platz 4 sicherten.

Leider gibt es keine Bilder - in Abwesenheit unseres „Hoffotografen“ Werner Hientz hatte niemand anderer daran gedacht, ein paar Schnappschüsse zu machen....

In Altenplos hieß der Sieger Dieter Gonschorowski - der Forchheimer erzielte 3.655 Punkte.

Rang 2 erspielte sich Michael Lippert aus Bad Steben mit 3.617 Punkten, auf dem dritten Platz landete mit Steven Rabestein ein Gast aus Mittelfranken (Jordanasse Büchenbach), der 3.451 Punkte für sich verbuchen konnte.



Michael Lippert – Dieter Gonschorowski – Steven Rabestein

Beste Dame – wie zuletzt auf Platz 4: Hannelore Haase (Hof), diesmal mit 3.445 Punkten.

Das Startgeld der sechs angetretenen Mannschaften teilten sich Bad Steben (12.832 Punkte) und Bayreuth (11.997) - wie zuletzt beim Bayernpokal! Auf Platz 3 lief Forchheim (11.829) ein.



Bad Steben: Michael Lippert – Peter Leupold – Matthias Wittmann – Jürgen Roth

Über Küche und Service des **Landgasthof Moreth** in Altenplos gibt es nichts Neues zu berichten - es war wieder „Futtern wie bei Müttern“ angesagt und Renate hat sich wie immer perfekt um die Skater gekümmert.



# Drei König-Turnier 2022

- Wann:** am Donnerstag, den 06. Januar 2022 – Beginn 10:00 Uhr
- Wo:** im **Vereinsheim** des **ESV Freimann**, Frankplatz 15, 80939 München  
(Anfahrtsbeschreibung unter [www.skatclub-alter-peter.de](http://www.skatclub-alter-peter.de))
- Startgeld:** 18 € pro Teilnehmer  
(15 € für die Gesamtwertung und 3 € für Sonderpreise)  
10 € pro Tandem optional
- Verlustgeld:** 1 € durchgehend pro verlorenem Spiel
- Spielmodus:** 3 Serien à 48 Spiele nach den Regeln der Intern. Skatordnung  
2 Std Spielzeit je Serie; Setzen nach Ergebnis zur 3. Serie  
Mittagessen nach der 1. Serie / Kaffeepause nach der 2. Serie
- Preise:** Geldpreise für die besten 25 % der Teilnehmer (Einzel + Tandem)  
Geldpreise für die 3 Punktbesten jeder Serie  
Trostpreise für die „Schnapszahlplatzierungen“ und die „Rote Laterne“  
Preis für die beste Dame  
kleines Präsent für jede teilnehmende Dame

Wir bitten um Voranmeldung bis spätestens 05.01.2022

✓ per E-Mail unter [info@skatclub-alter-peter.de](mailto:info@skatclub-alter-peter.de)

Nachmeldungen sind am Turniertag bis spätestens 09:30 Uhr vor Ort möglich.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise,  
ein sportlich faires Turnier und allseits „GUT BLATT“.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Gradl und die Vorstandschaft vom **SKATCLUB ALTER PETER**

Nachweise gemäß den am Turniertag geltenden Coronabestimmungen (derzeit 3G Plus) sind vorzulegen.

Datenschutz: Mit der Anmeldung zu diesem Turnier erklärt sich der/die TeilnehmerIn mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden.

## Skat an der Donauschlinge

Donau-Blick - WOW! So hieß das Zimmer im Hotel Donauschlinge, das mich zum Träumen brachte. Einmalig! Vom Bett aus blickte ich auf Donau, Donau, Donau.... Der Auftakt war geglückt, als ich zum ersten Mal beim Turnier von Marion Schindhelm, unserer DSKV-Spielleiterin, teilnahm. Dass manche schon zum 30. Mal (Hörensagen!?) hierher kamen, wunderte mich nicht. Die Lage direkt an der Donau, mit herrlichem Ausblick und sehr schönen Wandermöglichkeiten ist prädestiniert für Skatspieler nebst Partner/in. Zugegeben, manche der Zimmer waren noch nicht renoviert, manch einer klagte über dies und jenes, für mich und meine Frau war aber alles da: Schönes Zimmer, gutes Essen, Baden und Sauna und vor allem schöne Wandermöglichkeiten.



Beispiel: Mit der Radfähre direkt am Hotel übersetzen, Spaziergang am anderen Donauufer, zurück mit einer Fähre ein paar hundert Meter weiter flußabwärts und auf Treppelwegen (früher für Pferde, die die Schiffe zogen) wieder zurück. Und dann bei Sonnenschein (meist) auf der Donauterrasse einen Kaffee. Soweit zum schönen Rahmen.

Die Wandergruppe

Das Turnier selbst war, wie man es von Marion gewohnt ist, gut und straff organisiert, i.d.R. mit zwei Turnierserien am Tag und einem freiwilligen Preisskat – ich selbst hätte drei Turnierserien vorgezogen. Für diejenigen, denen das Rahmenprogramm und vor allem Wandern das Wichtigste war, aber genau richtig. Und das nutzten viele – vor allem bei der gemeinsamen Wanderung am Freitag – ausgiebig aus.

Das Turnier wurde in zwei 6er-Blöcken (Donau-Cup und Schlögen-Cup) und einer Gesamtwertung gespielt. Neben den 41 Skatspielern waren auch noch acht Rommespieler dabei....und überall natürlich auch Spielerinnen! Überragender Spieler war Stefan Eder, der mit Manu Weidner auch die Tandemwertung (13.716) vor Albert Vosseler mit Hannes Kulzer (13.663) gewann.

### **Sieger Donau Cup**

- |                             |       |
|-----------------------------|-------|
| 1. Eder Stefan              | 7.224 |
| 2. Oschewski Hermann        | 7.208 |
| 3. Wehrmann Birgit (Türkei) | 7.191 |
| 4. Treffke Kai              | 6.866 |
| 5. Ritter Marion            | 6.816 |

**Schlögen-Cup**

1.	Eder Stefan	8.011
2.	Vosseler Albert	7.563
3.	Schmidhuber Inger	7.016
4.	Wehrmann Birgit	6.682
5.	Ritz Jürgen	6.559



Albert Vosseler – Inger Schmidhuber – Stefan Eder

**Gesamtwertung**

1.	Eder Stefan	15.235
2.	Wehrmann Birgit	13.873
3.	Vosseler Albert	13.870

*Albert Vosseler*

*Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter,  
liebe Spielerinnen und Spieler,*

in allen Regionen unseres Landesverbandes hat - zumindest auf Vereinsebene - der Spielbetrieb (endlich!) wieder begonnen. Nach der langen Abstinenz gerieten womöglich einige (neue) Regeln in Vergessenheit. Deshalb möchte ich Euch heute die wichtigste Neuerung ins Gedächtnis rufen.

Ich hoffe, dass wir uns alle bald gesund auf einem Turnier wiedersehen.

Eure  
Marion Ritter

*Schiedsrichterobfrau des BSKV e.V.*

**Regelkunde**

Im Laufe des Spiels legt der Alleinspieler seine Karten offen - und ohne Erklärung - hin. Ein Gegenspieler wirft daraufhin seine Karten offen weg, weil er keinen Stich mehr für seine Partei erkennt. Der andere Gegenspieler ist aber damit nicht einverstanden und möchte weiter spielen. Wie ist jetzt zu entscheiden?

**Wird wie folgt beantwortet:**

Nach der **neuen Bestimmung der ISkO 4.4.4** kürzt der Alleinspieler mit dem Hinlegen seiner Karten das Spiel ab. **Mit dieser Spielabkürzung beansprucht er lediglich Spielgewinn.** Möchte er zusätzlich eine Gewinnstufe berechnet bekommen, muss er diese mit dem Auflegen der Karten geltend machen.

Wenn die Gegenspieler die Spielabkürzung (mit oder ohne Gewinnstufe) akzeptieren, ist das Spiel so beendet wie es der Alleinspieler angesagt hat. Fordert der Alleinspieler eine Gewinnstufe und erreicht diese nicht, so wird das Spiel seinem Ausgang entsprechend gewertet. Es besteht somit **keine** Verpflichtung, die angesagte Gewinnstufe tatsächlich auch zu erreichen.

Wenn die Gegenspieler mit dem Spielgewinn nicht einverstanden sind, können sie verlangen, dass das Spiel mit den vom Alleinspieler aufgelegten Karten fortgesetzt wird. Der Gegenspieler nimmt seine Karten wieder auf, der Alleinspieler muss sie offen liegen lassen. Ein Kartenverrat liegt nicht vor, da der Alleinspieler für die entstandene Situation verantwortlich ist. Das Spiel wird dann seinem Ausgang entsprechend gewertet.

**Es ist völlig gleichgültig, welcher Spieler noch einen oder mehrere Stich(e) erhalten kann. Ebenso unerheblich ist, wer die Karten wegwirft. Maßgebend ist nur, dass ein Gegenspieler Weiterspiel verlangt; also mit der Spielabkürzung des Alleinspielers nicht einverstanden ist.**

Fordert der Alleinspieler dagegen keine Gewinnstufe ein, so muss er den Nachweis führen, dass die Gegenpartei ggf. „Schneider“ oder „Schwarz“ wird bzw. geworden ist (ISkO 2.5.10). Das kann und darf allerdings nicht aus dem Kenntnisstand der Kartenverteilung bei den Gegenspielern erfolgen, wenn er erst durch das offene Hinwerfen der Karten Kenntnis davon erhält. Mit dem Zusammenwerfen der Karten der Gegenspieler – und dafür ist der Alleinspieler verantwortlich – kann er den Nachweis nicht mehr erbringen, womit ihm eine Gewinnstufe dann nicht mehr zuerkannt werden kann.

**Im Übrigen haben sich alle Teilnehmer in jeder Situation fair, sachlich und sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen (ISkO 1.1.5).** Wenn also feststeht, dass der Alleinspieler die Gegenpartei „Schneider“ spielt, bzw. gespielt hat, muss er diese Gewinnstufe auch dann erhalten, wenn sie von ihm nicht ausdrücklich gefordert wird/wurde.

Fordert der Alleinspieler mit der Spielabkürzung **mehrfach unberechtigt** eine Gewinnstufe, so handelt er unsportlich und ist zu verwarren.

*Matthias Bock, Mitglied des Internationalen Skatgerichts*

**44. Bayernpokal am 15. Mai 2022 in Lauf-Heuchling**

**40. Deutschlandpokal am 27. August 2022 / Ort noch offen**

## Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

### Josef Staller siegt bei WT 4 mit Rekordergebnis

Am Samstag, den 2. Oktober, fand nach einem turnierfreien September das vierte Wertungsturnier statt. Im Gasthof Frischeisen in Kelheim begrüßten Vorstand Robert Karl und Spielleiter Joachim Wenger 53 Teilnehmer zu drei Serien Skat nach den Regeln der Internationalen Skatordnung.

Die Teilnehmerzahlen blieben im Vergleich zu 2019, dem letzten Jahr vor der Corona-Pandemie, auf vergleichbarem Niveau - damals waren 56 Spieler angetreten.

In Kelheim lief es bei drei Spielern hervorragend, sodass der Abstand des Dritten zum Vierten rund 500 Punkte betrug. Josef Staller von Herz Dame Eggenfelden siegte mit 4.494 Punkten und stellte den Jahresrekord auf. Mit diesem großen Sieg übernahm er zunächst die Führung in der Supercupwertung. Platz 2 erspielte sich John Käferlein vom 1. Skatclub Regensburg mit 4.299 Punkten. Klaus Holland vom Skatclub Gäuboden Straubing wurde mit ebenfalls sehr starken 4.286 Zählern Dritter.



Klaus Holland, Josef Staller, John Käferlein, VG-Vorstand Robert Karl

Beste Dame wurde Ingrid Münster; die Tandemwertung gewannen John Käferlein/Erhard Franke mit 7.785 Punkten vor Klaus Holland/Richard Schromek (7.573) und Peter Ditze/Thomas Raubold (6.768).

Mancher Leser mag sich nun über das fehlende Endergebnis der Supercupwertung wundern. Ein fünftes Wertungsturnier gab es bisher noch nicht. Da der Ligabetrieb abgesagt wurde, nutzte die Verbandsgruppe einen frei gewordenen Spieltermin und fügte noch ein weiteres Wertungsturnier hinzu.

Nach fairem Spielverlauf und guter Verköstigung im **Gasthof Frischeisen** treffen sich die meisten Spieler dieses Wettkampfs beim finalen Wertungsturnier in Ingolstadt.

## **John Käferlein - in Kelheim punktreich statt siegreich - nun in Ingolstadt weniger punktreich, dafür siegreich**

Wer in der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz die Wertungsturniere verfolgte und nach dem vierten Turnier auf ein möglichst baldiges Endergebnis dieser Serie hoffte, dessen Erwartungen wurden voll erfüllt. Das fünfte Turnier fand eine Woche später, am 9. Oktober, in Ingolstadt statt. Vereinskollegen konnten die Ergebnisse aller fünf Wettbewerbe live auf der Internetplattform „SkatGuru“ von daheim oder unterwegs verfolgen.

Ursprünglich sollte dort 2020 ein Wertungsturnier stattfinden, welches jedoch wegen lokal gestiegener Corona-Fälle gestrichen wurde. Fairerweise wurde der Gastronomie die Möglichkeit gegeben, diese entfallenen Einnahmen wettzumachen. 55 Teilnehmer – zwei mehr als beim vergangenen Wertungsturnier - machten sich auf die Reise ins oberbayerische Ingolstadt, das in der Skatwelt jedoch zum Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V. gehört.

Nach drei Serien Skat landete John Käferlein vom 1. Skatclub Regensburg mit 4.207 Punkten ganz oben. Ein wenig kurios ist der Fakt, dass genauso wie beim letzten Wertungsturnier der Zweite des vorherigen Turniers beim nächsten Turnier siegte. So war der Sieger des vierten WT Josef Staller beim dritten WT Zweiter; John Käferlein schaffte das ebenfalls, obwohl er im Vergleich zum vierten WT weniger Punkte erzielte. Den zweiten Platz bei diesem fünften Wertungsturnier errang Artur Christmann von den Skatfreunden Straubing mit 4.133 Punkten. Peter Ditze vom 1. Skatclub Regensburg belegte mit 3.945 Punkten Rang 3.



VG-Vorstand Robert Karl, Peter Ditze, John Käferlein, Artur Christmann, Spielleiter Joachim Wenger

Peter Ditze/Thomas Raubold entschieden mit 6.694 mit knappem Vorsprung die Tandemwertung für sich vor John Käferlein/Dieter Bücherl (6.967). Platz 3 ging mit 6.620 Punkten an Artur Christmann/Stanislaw Gaza.

Bedienung und Spielleitung verdienten auch bei diesem finalen Turnier großen Dank.

Nach fünf Wertungsturnieren stand dann Peter Ditze als Supercup-Sieger fest. Er war -entgegen mancher Erwartungen - keiner der fünf Turnier-Sieger! Die Regularien wurden dahingehend geändert, dass (bei Teilnahme an **allen** WTs) unabhängig von der Anzahl tatsächlich ausgetragener Veranstaltungen das jeweils schlechteste Turnierresultat gestrichen wird.

### **Gesamtergebnis - Einzel:**

1. Ditze Peter, 1. Skatclub Regensburg, 14.881
2. Staller Josef, Herz Dame Eggenfelden, 14.587
3. Christmann Artur, Skatfreunde Straubing, 14.585
4. Lichtmannecker Jürgen, Herz Dame Eggenfelden, 13.718
5. Raubold Thomas, 1. Skatclub Regensburg, 13.642
6. Rönz Uli, Skatfreunde Straubing, 13.617
7. Treffke Kay, Waldkraiburger Bockrunde, 13.439
8. Iwinski Dirk, Skatfreunde Straubing, 13.309
9. Hengst Stefan, 1. Skatclub Schwandorf, 13.204
10. Buschner Willy, Waldkraiburger Bockrunde, 13.201

### **Gesamtergebnis – Club:**

1. Skatfreunde Straubing, 53.542
2. 1. Skatclub Regensburg, 50.214
3. Waldkraiburger Bockrunde, 49.137

Alle Ergebnisse sind unter <https://vg0883.dskv.de/supercup-2021/> einsehbar.

*Matthias Buchta*

## **Bayerische Skatrundschau Impressum**

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Hannelore Haase, Karl-Marx-Straße 4a, 95444 Bayreuth

Tel. 0921 12862 / E-Mail: [hannelore\\_haase@t-online.de](mailto:hannelore_haase@t-online.de)

Redaktionsschluss Ausgabe Januar/Februar 2022: 30. Dezember 2021

## Skatverband Oberland e.V.

### Skatmeisterschaft Tegernseer Tal

Alle strahlten am 2. Oktober 2021 um die Wette: Die Sieger, die Veranstalter, die Jugend, die „Online-Gang“, alle Skatfreunde, die sich wiedertrafen und wahrscheinlich auch der Wirt. Volles Haus im Bad Wiesseer Hotel **Zur Post**, wohin der rührige Club Tegernseer Tal e.V. zum 5. TTT - Tegernseer Tal Turnier - geladen hatte. 45 Skatfreunde traten an, dabei bemerkenswert viele ohne intensiven Zugang zur Skatszene - man kann mit Einsatz und attraktiven Preisen doch so manchen Skatfreund „hinterm Ofen vorlocken“. Und alle waren happy, dass sie sich nach langem Lockdown wiedertrafen. Auch BSkV-Präsident Ulli Rönz, selbst Mitglied der „Online-Gang“, reiste an und brachte mit Gerd Reinhardt noch einen aus der „Gang“ aus dem hintersten Bayerischen Wald mit, weitestgereister Gast aber war Hans Guretzki aus Berlin.

Sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, waren doch tolle Preise ausgelobt und – mit Rücksicht auf die weniger routinierten Skatfreunde - die Spielzeit auf 2:15 Stunden verlängert. Das Zwei-Serien-Turnier begann um 13 Uhr und kurz nach 18 Uhr konnten die strahlenden Sieger ihre Preise in Empfang nehmen. Jugend, Erwachsene, Tandem, Damen und sogar der Letztplatzierte durften sich über Preise freuen.

Die ersten Preisträger waren die beiden Jugendlichen von der Geselligen Runde Bad Tölz, die eigentlich zum Jugendturnier angereist waren, das jedoch wegen zweier Corona-Quarantänefälle am Vortag kurzfristig abgesagt werden musste.

Die Jugendlichen spielten prächtig im Erwachsenenturnier mit und zeigten den „Alten“, was sie drauf haben. Ohne jegliche Scheu spielten sie forsch mit und belegten mit Platz 30 und 39 beachtliche Plätze.

Jugendsieger und Pokalgewinner wurde der erst 12½-jährige Jakob Osvald vor seinem 14-jährigen Vereinskollegen Kilian Beck - sie stehen am Anfang einer sicherlich guten Skatlaufbahn.

Etliche Jahrzehnte mehr am Buckel hatten die Gesamtsieger, angeführt vom „Rentnerlöwen“ Hannes Kulzer vom Alten Peter in München, der sich mit 2.663 Punkten vor Karl-Heinz Wallé (Mit Vieren Penzberg/2.618) und BSkV-Präsident Ulli Rönz (Skatfreunde Straubing/2.370) behauptete. Unglücklich agierte Lokalmatador Rudi Warobiow, der mit 1.452 souverän die erste Serie anführte und letztlich mit 5 Punkten Rückstand auf Platz 3 als Vierter nur die „goldene Ananas“ erntete. Den Damenpreis sicherte sich BSkV-Ehrenpräsidentin Annemarie Hasl.

In der Tandemwertung holten sich Hanni Gnadl/Hannes Kulzer mit 4.232 Punkten hauchdünn Platz 1 vor Sebastian Kleffner/Albert Vosseler (Gesellige Runde Bad Tölz) mit 4.224 Punkten.



Ulli Rönz – Hannes Kulzer - Karl-Heinz Wallé



Kleffner/Vosseler – Kulzer/Gnadl

Die Gesamtsieger waren eindeutig der Club Tegernseer Tal e.V., der wieder ein sehr schönes Turnier ausrichtete, und die Skatschüler, die mit großer Begeisterung ihr erstes Erwachsenenturnier spielten und hierbei locker mithielten.

## Zweites Wertungsturnier

Aus sage und schreibe 12 Vereinen kamen am 23.10.2021 die Starter zum 2. Wertungsturnier der VG 81 ins neue Clublokal am Tölzer Golfplatz. Dass es mit nur 29 Teilnehmern gegenüber dem letzten Turnier sieben weniger waren, lag nicht etwa an fehlenden Gästen, 12 waren angereist, sondern an der Abstinenz einiger VG 81-Spieler. Umso mehr freute es Präsident Albert Vosseler, dass mit Spielern aus Peißenberg und Reichenhall auch nicht organisierte Skatfreunde den Weg nach Tölz gefunden hatten und dabei auch ordentlich mitmischten.

Wie immer, zunächst 3 G-Kontrolle (eigentlich 1 G, alle waren geimpft!) und dann ging es zügig los und brachte in Serie 1 mit Hannes Kulzer (1.586) von Jahn Bogenhausen und dem Tölzer Lokalmatador Sebastian Kleffner (1.580) gleich zwei Favoriten ganz nahe beieinander nach vorne. Der spätere Sieger Willy Buschner vom Alten Peter München hielt sich auf Platz 18 noch vornehm zurück. In Serie 2 jedoch drehte Buschner auf und markierte mit 1.720 Punkten den Bestwert des Spieltags, Karl-Heinz Wallé, Ohne Vieren Penzberg, folgte mit 1.662 Punkten. Die letzte Serie entschied Günther Aehlig (Penzberg) mit 1.551 Punkten für sich vor Hans Brandhofer (Gesellige Runde Bad Tölz), der 1.499 Punkte einbrachte.

Die Entscheidung fiel in der nach Leistung gesetzten Schlussrunde, in der Kleffner und Wallé zurück fielen und Günther Aehlig (gesamt 3.678 Punkte) sich von Tisch 3 auf den zweiten Platz nach vorne kämpfte. Er haderte mit sich selbst ob des verlorenen allerletzten Spiels, das ihm den Gesamtsieg vermasselte. Diesen holte sich mit 3.745 Punkten Willy Buschner (Alter Peter München), der den Tegernseer Tal Sieger (vor drei Wochen) Hannes Kulzer (3.562 Punkte) auf Platz 3 verwies.



*Das Siegertrio: Hannes Kulzer (3.) – Sieger Willy Buschner – Günther Aehlig (2.)*

Die Tandemwertung ging mit 6.821 Punkten an die München-Landshuter Paarung Kulzer/Thürmer, die Buschner/Treffke (München/Waldkraiburg) mit 6.788 Punkten auf Platz 2 verwies.

Die Mannschaftswertung holte diesmal Tölz II vor Penzberg und Tölz I. Die Jahreswertung besteht in diesem - durch Covid eingeschränkten - Jahr aus nur drei Wertungsturnieren. Es führt nach zwei Turnieren Sebastian Kleffner (7.213 Punkte) vor Frank Bornschein (6.557 Punkte) und Lutz Nieland (6.186Punkte).

*Albert Vosseler*

**Der BSkV e.V. im Internet: <https://lv08.dskv.de>**

**44. Bayernpokal am 15. Mai 2022 in Lauf-Heuchling**



# Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

## Präsidium des BSkV e.V.

<b>Präsident</b>	Ulrich Rönz Emil-von-Behring-Str. 6 94315 Straubing	Tel: 09421 182760 Mobil: 0171 8824438 E-Mail: <a href="mailto:ulrich.roenz@kabelmail.de">ulrich.roenz@kabelmail.de</a>
<b>Vizepräsident</b>	Frank Erlenhöfer Schillerstraße 11 93557 Mutlangen	Tel: 07171 979154 E-Mail: <a href="mailto:frank.erlenhoefer@t-online.de">frank.erlenhoefer@t-online.de</a>
<b>Schatzmeisterin</b>	Sabine Gelius Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	Tel: 09132 62261 Mobil: 0173 5825325 E-Mail: <a href="mailto:sabine.gelius@dskv.de">sabine.gelius@dskv.de</a>
<b>Spieleiter</b>	Joachim Wenger Löschbrandstraße 25 84032 Landshut	Tel: 0871 67909 Mobil: 0176 46121536 E-Mail: <a href="mailto:joachim.wenger@dskv.de">joachim.wenger@dskv.de</a>
<b>Stellv. Spieleiter</b>	Wolfgang Haslbeck Wiesethstraße 17 91567 Herrieden	Tel: 09804 9395323 E-Mail: <a href="mailto:Hase_@t-online.de">Hase_@t-online.de</a>
<b>Internetbeauftragter</b>	Jürgen Kowalski Werkstättenweg 9 91088 Bubenreuth	Tel: 09131 206338 E-Mail: <a href="mailto:juergen.kowalski@dskv.de">juergen.kowalski@dskv.de</a>
<b>Redaktion BSR</b>	Hannelore Haase Karl-Marx-Straße 4a 95444 Bayreuth	Tel. 0921 12862 E-Mail: <a href="mailto:hannelore_haase@t-online.de">hannelore_haase@t-online.de</a>
<b>Jugendreferent</b>	Ulrich Rönz Emil-von-Behring-Str. 6 94315 Straubing	Tel: 09421 182760 Mobil: 0171 8824438 E-Mail: <a href="mailto:ulrich.roenz@kabelmail.de">ulrich.roenz@kabelmail.de</a>
<b>Damenreferentin</b>	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 08034 4952 Mobil: 0172 8276742 E-Mail: <a href="mailto:ahasl@web.de">ahasl@web.de</a>
<b>Schriftführer</b>	Udo Kapp Gärtnerstraße 32 80992 München	Tel: 089 1405426 Mobil: 0170 8146443 E-Mail: <a href="mailto:udo.kapp@dskv.de">udo.kapp@dskv.de</a>

## Weitere Funktionen im BSkV e.V.

<b>Schiedsrichterobfrau</b>	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 08222 2739 Mobil: 0171 4754637 E-Mail: <a href="mailto:skatritter@web.de">skatritter@web.de</a>
<b>Vorsitzender Landesverbandsgericht</b>	Christoph Seidel Josef-Arnold-Straße 10 91301 Forchheim	Mobil: 0160 99474030 E-Mail: <a href="mailto:christoph.seidel@24h.de">christoph.seidel@24h.de</a>

Herausgeber:  
Konto des BSkV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg  
VR Bank Rosenheim-Chiemsee

IBAN: DE45 7116 0000 0008 0364 70  
BIC: GENODEF1VRR



Mittelfränkischer Skatverband e.V.



# Einladung zum 1. Wertungsturnier 2022 am Donnerstag, den 06.01.2022

- Ausrichter:** Mittelfränkischer Skatverband e.V.
- Wo:** Sportheim DJK Berufsfeuerwehr, Hofer Str. 30, 90411 Nürnberg
- Beginn:** 10:00 Uhr  
Startkartenausgabe 09:10 bis 09:45 Uhr - wir bitten um zeitiges Erscheinen!
- Startgeld:** Einzel 15,00 € bei Überweisungseingang bis 04.01.2022  
16,00 € bei Barzahlung (davon 1.00 € fürs Jugendkonto)  
Junioren zahlen nur 6,00 €
- Zusätzliche Angebote:** Mannschaftswertung 20,00 €  
Tandemwertung: 15,00 €
- Verlustgeld:** je verlorenem Spiel 1,00 €
- Spielmodus:** Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung. Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten

## Meldeschluss ist der 04.01.2022

- Anmeldung:** Anmeldungen sind schriftlich zu richten an:  
Ingo Reichel, Tel.: 09184 8089860; Fax: 09184 808968;  
E-Mail: [ingo-reichel@t-online.de](mailto:ingo-reichel@t-online.de)

### **Überweisung des Startgeldes bis zum 04.01.2022 (=Eingang) an:**

MfrSkV e.V. VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach  
IBAN: DE04 7636 0033 0006 4355 64 BIC: GENODEF1ER1  
Verwendungszweck: 1.WT 2022 – Club angeben!

Mit freundlichen Grüßen und „Gut Blatt“  
Ingo Reichel, Spielleiter MfrSkV e.V.

**Nachweise gemäß den am Turniertag geltenden Corona-Bestimmungen (derzeit 3G)  
sind vor Startkartenausgabe vorzulegen. Ohne Nachweis ist keine Turnierteilnahme möglich.**

#### **Wichtige Hinweise:**

Wer nicht persönlich bei der Preisverteilung anwesend ist und sich nicht bei der Spielleitung abgemeldet hat, hat keinen Anspruch auf einen Preis.

#### **Datenschutz:**

Mit der Turnieranmeldung erklärt der/die Anmeldende, dass er/sie sowie alle weiteren von ihm/ihr gemeldeten Personen mit der Veröffentlichung von Bildmaterial und öffentlicher Namensnennung einverstanden sind.